

ANTHONY HAMMOND. KEIN NORMALER WINZER SONDERN „GARAGE WINEMAKER“.

Mister Hammond ist in vieler Hinsicht ein ungewöhnlicher Winzer. Die Liebe zum Wein liegt bei ihm in der Familie, der Anbau nicht. Insofern bricht Anthony Hammond keine Traditionen, wenn er sich mitten im deutschesten aller Anbaugebiete, dem Rheingau, als „Garage Winemaker“ bezeichnet. Denn eine Tradition kann man nur brechen, wenn man eine hat. Da Anthony Hammond aber weder einen nach Wein klingenden Namen, noch eine Weingut in Traditionslage erben durfte, hat er sich sein Renomeé und vor allem sein eigenes Weingut selbst erarbeitet.

Der Sohn eines Amerikaners und einer Deutschen wurde 1964 in Nürnberg geboren. Mit Wurzeln in der neuen und in der alten Welt verfügt er über die besten Voraussetzungen in einer eher traditionsorientierten und konservativen Branche eine aufsehenerregende Karriere zu machen. Faszination, Neugier und Mut gepaart mit einer soliden Ausbildung, einem hervorragenden Geschmack und viel Disziplin das ist Anthony Hammond. Aber wir wollen ihn beim Vornamen nennen. Denn bei aller Liebe zum Wein: Anthony ist jung und er ist Amerikaner.

Seine Begeisterung vor allem für die Riesling Traube machten ihm 1999 nach abgeschlossener Ausbildung zum Winzer die Entscheidung leicht: Nicht da, wo der Aufstieg einfacher scheint, in Australien oder Neuseeland, wollte er seinen Traum vom eigenen Wein erfüllen. Nein, da wo der Riesling zuhause ist, im Rheingau, wurde Anthony endlich „Garage Winemaker“ mit eigenem Weingut.

Auf Anthonys vier Hektar Rheingau, zwischen Oestrich Winkel und Rüdesheim reifen 80% Rieslingtrauben. Wo andere Produzenten es eilig haben, lassen Anthony und sein Team sich viel Zeit. „Wenn die anderen aufhören, fangen wir erst an.“ lautet das Motto des Neu-Rheingauers. Vor allem seine klassischen, sortenreinen Prädikatsweine, die unter dem Label Hammond A.H.R. abgefüllt und verkauft werden, erreichen ihr hervorragendes, dichtes Aroma durch eine späte Lese ausschließlich gesunder, vollreifer Trauben. Nicht nur Riesling wohlgemerkt. Auch einen klassischen Pinot Noir, in Barrique Fässern ausgebaut, bietet Anthony an.

Aber Anthony kann auch anders. Jünger, wilder, frischer. Eher Rock als Rheingauer Lorely. Unter dem Label „Garage Winery“ füllt Anthony hochwertig komponierte Cuveés ab. Modern etikettiert, nicht nur als „normale“ 0,75 Liter Flasche, sondern auch experimentierfreudig als kompaktes Viertel mit Kronkorken und mit klingenden Namen wie: Garage #5, Rosamunde oder Sugar Babe. Denn Anthony möchte nicht nur bekennende und gebildete Weintrinker überzeugen, sondern vor allem junge Menschen, die Spaß und Aromap haben wollen.

In seinen Lehrjahren bei renommierten Winzern wie Armin Diel, Fürst Castell, Joachim Heger und Nobert Holderieth vom Weingut Wegeler lernte Anthony alles über den langen und schwierigen Weg zum perfekten Aroma. „Ripe for Aroma“ ist bis heute sein Slogan. Diesen Anspruch könnte er auch folgendermaßen übersetzt an seine Kunden weitergeben: „Sind sie reif für Anthonys Geschmack?“

WWW.GARAGE-WINERY.COM